

Ernährung + klinische Psycho-Neuro-Immunologie

Lehrgangsinformationen und Anmeldung
2012

Veranstaltungsorte:

Bochum (D)

Olympiastützpunkt Westfalen/Bochum

Frankfurt / M. (D)

Sportschule des LSB Hessen

Oberhaching (D)

Sportschule Oberhaching

Burghausen (D)

Geschäftsstelle Europäische Gesellschaft für KPNI

Salzburg (A)

Universitäts- und Landessportzentrum Salzburg, Hallein-Rif

Klagenfurt / Faak (A)

Bundessportheim Faak, Am Faaker See

Stand: 06.02.2012

Ernährung + klinische Psycho-Neuro-Immunologie

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Ernährung Basiskurs.....	3
2	Ernährung Aufbaukurs	3
3	Klinische Psycho-Neuro-Immunologie (PNI).....	4
4	Master of Science in clinical PNI.....	12
5	Lehrer/Referenten	13
6	Termine	14
7	Lehrgangsgebühren.....	15
8	Termine Master in clinical Psycho-Neuro-Immunology.....	16
9	... und noch etwas zu den Lehrgangsorten.....	17
10	Kontakt.....	17

Ernährung und klinische Psycho-Neuro-Immunologie (PNI)

Kooperation von:

spt-education, „Academia europea de psico-neuro-inmunologia“ (AEP), Universität de Girona (E), UniForLife der Karl-Franzens Universität Graz (A) und der Europäischen Gesellschaft für klinische Psycho-Neuro-Immunologie e.V.

Im Rahmen Ernährung und klinische Psycho-Neuro-Immunologie (PNI) besteht die Möglichkeit einer Zusatzqualifikation. Auf diesem Weg erhält man nach Abschluss von Stufe 1 und 2 die Qualifikation *Ernährungsberater* der spt-education*. Und nach Abschluss von Stufe 3 und 4 kann nach bestandener Prüfung der Abschluss *„Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie***“* erlangt werden.

- **Der Weg zum Ernährungsberater* der spt-education**
- **Der Weg zum Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie****
- **Der Weg zum Master of Science in clinical Psycho-Neuro-Immunology**
- **(Studium der Universität Girona / Spanien sowie Graz / Österreich)**

Wie hängen diese Weiterbildungen zusammen?

Option 1	Ernährung Basiskurs (3 Tage) (<i>innerhalb der Fort- und Weiterbildung Sportphysiotherapie</i>)	26 UE
Option 2	Ernährung Aufbaukurs (5 Tage) <i>Möglicher Abschluss: Ernährungsberater der spt-education*</i>	40 UE
Option 3	Klinische Psycho-Neuro-Immunologie (PNI) - Modul 1 (18 Tage + Prüfung) <i>(Abschluss: Qualifikation für Modul 2)</i>	154 UE
Option 4	Klinische Psycho-Neuro-Immunologie (PNI) – Modul 2 (18 Tage + Prüfung) <i>(Abschluss: Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie**)</i>	154 UE
Option 5	Master of Science in clinical Psycho-Neuro-Immunology an der Universität Girona (E) sowie Graz (A) - <i>Studienabschluss</i>	120 ECTS

*(*gilt für Deutschland. In Österreich sind zur Führung des Titels Ernährungsberater/in die landesüblichen Gesetze zum Ausbildungsvorbehalt nach §1 Abs. 1 sowie zum Medizinisch Technischen Dienst nach §32 (1) zu beachten. In anderen Ländern Europas gilt die jeweilige Gesetzgebung)*

*(** die Qualifikation zur Durchführung einer Therapie hängt ab von den durch die jeweilige Berufsausbildung erworbenen Zertifikaten gemäß der unterschiedlichen Gesetzgebungen innerhalb und außerhalb der EU)*

Diese Weiterbildungsmaßnahmen bilden ein Stufensystem. Nach Basis- und Aufbaukurs Ernährung erwirbt man die Qualifikation *„Ernährungsberater der spt-education“**. Und nach dem Abschluss der Module 1 und 2 in klinischer Psycho-Neuro-Immunologie – also nach Absolvierung der ersten 4 Stufen und bestandenen Prüfungen – die Qualifikation *„Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie***“*.



1 Ernährung Basiskurs

Die Stufe *Ernährung Basiskurs* erfolgt bisher innerhalb unserer Weiterbildungsmaßnahme zum Sportphysiotherapeuten. Dies wird sich vorläufig nicht ändern, weil wir diese Zusatzqualifikationen in erster Linie für unsere Absolventen in Sportphysiotherapie entwickelt haben. Aber auch viele andere KollegInnen – nicht nur aus der Physiotherapie – sind an dieser Weiterbildungsmaßnahme und den damit verbundenen Möglichkeiten interessiert. Daher öffnen wir unseren „geschlossenen“ Lehrgang Sportphysiotherapie immer dann für Gäste, wenn das Thema *Ernährung Basiskurs* auf dem Stundenplan steht. Ob wir in Zukunft den *Ernährung Basiskurs* auch als Einzelveranstaltung anbieten werden, hängt letztlich von der Nachfrage ab. Im Augenblick erscheint es uns als einzig richtiger Weg, den Besuch dieser Grundlagenlehrgänge erst einmal an vielen Orten (Bochum, Frankfurt, München, Salzburg, Klagenfurt und Magglingen) und dadurch mit möglichst geringen Reisekosten für die KollegInnen zu ermöglichen.

Inhaltlich vermittelt der *Ernährung Basiskurs* in erster Linie die physiologischen Hintergründe einer zweckmäßigen und der Gesundheit dienenden Ernährung (siehe unten) unter besonderer Berücksichtigung der Probleme, die im Sport im Vordergrund stehen und für den Sportphysiotherapeuten von Bedeutung sind.

Allerdings ... ist der Unterschied vom (Hochleistungs-) Sportler zum Klienten oder der eigenen Person oft um ein Vielfaches kleiner, als vermutet und spekuliert wird.

1.1 Die Inhalte im Ernährung Basiskurs

- Die Bestandteile unserer Nahrung: Makro- und Mikronutrienten
- Das Verdauungssystem des Menschen
- Stoffwechsel der Makro- und Mikronutrienten
- Sinn und Unsinn von Nahrungssupplementen
- Ernährung, Sport und Gesundheit
- Nahrung und Wasserhaushalt unter körperlicher Belastung und im Sport
- Nahrung als Faktor der Gesundheit
- Ernährung im Kontext mit Zivilisationskrankheiten
- Die Ernährungsweise des Menschen im Verlauf der Evolution
- Einführung in das Darmimmunsystem



2 Ernährung Aufbaukurs

Die Stufe *Ernährung Aufbaukurs* ist eine Fortsetzung und Vertiefung der Inhalte, die in der Stufe *Ernährung Basiskurs* vermittelt wurden. Daher bilden die Kenntnisse aus der Stufe *Ernährung Basiskurs* eine unverzichtbare Voraussetzung für die Stufe *Ernährung Aufbaukurs*. Auf dem Niveau *Ernährung Aufbaukurs* besteht die Möglichkeit des Quereinstiegs, wenn der/die Teilnehmer/in nachweisen kann, über die im *Ernährung Basiskurs* vermittelten Kenntnisse zu verfügen. Die Entscheidung hierüber obliegt der spt-education. Empfehlen können wir unsere Stufe *Ernährung Basiskurs*, aber wir erkennen nach individueller Prüfung auch andere Grundlagen bzw. Aus- und Weiterbildungen an.

Der Lehrgang vermittelt grundlegende Zusammenhänge zwischen Immunologie, Neurologie, Psychologie und der Ernährungsphysiologie für die Gesundheit bzw. für das Entstehen von

Krankheit. Mit Abschluss dieses Lehrgangs werden alle Voraussetzungen erworben Klienten kompetent in Ernährungsfragen bzw. in Problemsituationen Hilfestellung zu geben. Und meistens erfährt man noch eine ganze Menge für Ihren persönlichen Gebrauch bzw. das persönliche Wohlbefinden!

Die Inhalte der Stufe *Ernährung Aufbaukurs* konzentrieren sich noch intensiver auf den Zusammenhang von Nahrung und ihr Einfluss auf pathologische Entwicklungen bzw. von Nahrung und die Abwesenheit von Gesundheit/Wohlbefinden (im Detail weiter unten). Auch fließen hier erste Übungen zur Informationserhaltung (Anamnese) ein.

2.1 Die Inhalte im Ernährung Aufbaukurs:

- Nahrung im Kontext therapeutischer Interventionen
- Stoffwechselstörungen und deren Beeinflussung durch Nahrung
- Das Darmimmunsystem im Kontext gesunder Ernährung
- Allergien und Nahrungsmittelintoleranzen
- Degenerative Erkrankungen und ihre Beeinflussung durch gesunde Ernährung
- Kommunikation und Gesprächsführung im Klientengespräch
- Nahrung, Stress und Gesundheit
- Nahrung und Bewegung im Kontext evolutionärer Zusammenhänge
- Ernährung und klinische Psycho-Neuro-Immunologie

Die Stufe *Ernährung Aufbaukurs* kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden und wird durch die Europäische Gesellschaft für klinische Psycho-Neuro-Immunologie (kPNI) anerkannt. Mit Bestehen dieser Prüfung wird das Zertifikat *Ernährungsberater der spt-education** verliehen. Die Teilnahme an der Weiterbildung sowie die Prüfung sind nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung klinische Psycho-Neuro-Immunologie.

Die Prüfung besteht in der Bearbeitung einer oder mehreren – aus den Kursinhalten hervorgehenden – Themenstellungen. Die Bearbeitung erfolgt in Form einer Hausarbeit und wird der Prüfungskommission zur Begutachtung vorgelegt.



3 Klinische Psycho-Neuro-Immunologie (PNI)

Die Stufen 3 und 4 – klinische *Psycho-Neuro-Immunologie (PNI) Modul 1 und 2* bilden den Abschluss dieses Weiterbildungsweges bei der spt-education. Das Konzept der klinischen PNI wurde durch Dr. Bram van Dam (+) und Leo Pruimboom in den letzten Jahren aus den wissenschaftlichen Ansätzen der Psycho-Neuro-Immunologie mit klinischen Schwerpunkten weiterentwickelt. Klinische PNI wird von einem ausgebildeten Dozententeam unter der heutigen Leitung von Leo Pruimboom (Universidad de Girona (E), Europäische Gesellschaft für klinische Psycho-Neuro-Immunologie-kPNI) vermittelt. Diese Lehrgänge werden ebenfalls in den Niederlanden, Belgien, Österreich, Spanien, Portugal und der Türkei durchgeführt.

Abgeschlossen wird **Modul 1** (Woche 1-3) mit einer schriftlichen Prüfung, die 3 Stunden umfasst. **Modul 2** (Woche 4-6) schließt mit einer mündlich-praktischen Prüfung ab. Diese Prüfung umfasst einen Zeitrahmen von ca. 120 min und besteht aus einer Anamnese am Patienten mit anschließendem Interventionsvorschlag.

Diese beiden Lehrgänge können jeweils nur geschlossen als eine Einheit belegt werden (d.h. alle 18 Unterrichtstage pro Modul!).

Aufbauend auf den physiologischen Grundlagen und Zusammenhängen der ersten beiden Stufen (Ernährung Basis- und Aufbaukurs) werden die Inhalte um Kenntnisse aus den Fachbereichen Psychologie, Neurologie, Endokrinologie, Soziologie und Immunologie erweitert.

3.1 Was ist klinische Psycho-Neuro-Immunologie?

Der Begriff „Psycho-Neuro-Immunologie“ weist schon auf die Zusammenfassung einiger bis dahin getrennten medizinischen Disziplinen hin, die jede für sich - im Laufe der Zeit - sich zu einer Spezialisierung entwickelt hatten: Psychologie, Neurologie und Immunologie. Klinische Psycho-Neuro-Immunologie integriert das Wissen aus diesen Fachbereichen und fasst es zu einem komplementären Beratungs- bzw. Behandlungskonzept** zusammen. Dabei wird betont, dass die gesetzlich verankerte Qualifikation zur therapeutischen Behandlung von Klienten oder Patienten abhängig von der jeweiligen beruflichen Ausbildung ist**. Das heißt auch, dass zu den in der Weiterbildung vermittelten Fähigkeiten gehört die eigenen therapeutischen Grenzen zu erkennen und wahrzunehmen.

Wie ist Psycho-Neuro-Immunologie eigentlich entstanden?

Der amerikanische Psychologe Robert Ader (Rochester, Ontario) stellte in den siebziger Jahren bei seinen Therapien fest, dass es eine Wechselwirkung zwischen den Komponenten Psyche, Nervensystem und Immunsystem gibt. Eine Teilung oder Abgrenzung der einzelnen Themenbereiche erschien ihm nur schwer möglich. So beschäftigt sich die Wissenschaft Psycho-Neuro-Immunologie nach wie vor mit den Zusammenhängen dieser Fachbereiche und deren Auswirkung auf physiologische bzw. pathophysiologische Vorgänge.

Klinische Psycho-Neuro-Immunologie ist mehr. Da innerhalb des Organismus eine stetige Wechselwirkung zwischen allen Organen und Organsystemen einerseits und dem Menschen und der Umgebung in der er lebt andererseits besteht kommunizieren alle Organe und Organsysteme ständig miteinander. Zudem stehen sie unter dem Einfluss der positiven und negativen Stressoren des jeweiligen Milieus (soziale bzw. ambientale Komponenten). Als Konsequenz daraus stehen sämtliche Systeme (das psychische, das neurovegetative, das endokrinologische, das soziale und das Immunsystem) fortwährend miteinander in Verbindung. So ergibt sich z.B. die Schlussfolgerung, dass psychische Probleme nicht körperliche Störungen verursachen, sondern körperliche *Störungen sind*. Und umgekehrt: Körperliche Abweichungen der Gleichgewichtssituation, die wir Gesundheit nennen, *sind* psychische und soziale Störungen. Das Bewusstsein oder vielleicht anders formuliert die „Seele“ des Menschen ist so nicht mehr eine immaterielle Größe, sondern die Gesamtheit und das Ergebnis der Botschaften, die im Körper gesendet werden.

Pathologische Zustände haben somit drei Ursachen:

- Eine biologische Ursache (z.B. eine spezielle genetische Disposition oder ein Virus)
- Eine psychologische Komponente (z.B. Stress oder Probleme mit der eigenen Persönlichkeitsstruktur)
- Eine soziale Komponente (z.B. die Familiensituation oder Probleme auf der Arbeitsstelle).

„Krankheit“ aus der Sicht der klinischen PNI ist eine Gleichgewichtsstörung des bio-psycho-sozialen Kontextes eines Menschen. **Der Mensch ist ein Netzwerk und zugleich Teil eines Netzwerkes.** Sein internes und externes Milieu stehen kommunikativ fortwährend miteinander in Verbindung. Die gesunde bzw. artgerechte Nahrung des Menschen ist innerhalb des Modells der PNI deshalb so wichtig, weil sie ein weiteres Verbindungsglied zwischen dem internen und externen Milieu ist. Die Folgen machen sich dann in veränderten oder gestörten biologischen bzw. zellulären Wirkungsmechanismen bemerkbar. Ein veränderter bzw. gestörter Wirkungsmechanismus kann z.B. die Entstehung einer chronischen Entzündungsreaktion oder ein fehlerhaft regulierter Energiestoffwechsel sein.

Deshalb ist klinische Psycho-Neuro-Immunologie eine integrative bzw. komplementäre Form der Beeinflussung unterschiedlicher Wirkungsmechanismen des menschlichen Organismus sowie seiner unmittelbaren Umwelt. Das Ziel besteht unter anderem darin, die gestörten bzw. veränderten Wirkungsmechanismen des menschlichen Körpers positiv zu beeinflussen und damit einen

wesentlichen Beitrag zur Regeneration bzw. Gesundung des Klienten zu leisten. Ob dies in Form einer Therapie** oder z.B. eines speziellen Bewegungs- bzw. Ernährungsprogramms* durchgeführt wird hängt von der zuvor erworbenen beruflichen Qualifikation der einzelnen Absolventen ab.

3.2 Curriculum

Dieser Abschnitt enthält das Curriculum der Weiterbildung in klinischer Psycho-Neuro-Immunologie organisiert durch die spt-education. Klinische PNI hat ihre Wurzeln in der Wissenschaft PNI, welche durch die Amerikaner Ader, Felten und Cohen in den frühen 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts entwickelt wurde. PNI hat sich seitdem sowohl auf dem Gebiet wissenschaftlicher Untersuchungen als auch auf Niveau praktischer klinischer Anwendung entwickelt. Vor allem am praktischen Teil dieser Entwicklung haben die Absolventen in klinischer PNI bedeutenden Anteil. Seit Beginn der Weiterbildung in klinischer PNI im Jahr 1987 (zuerst in Spanien und später in den Niederlanden, Deutschland und Österreich) sind insgesamt 2000 Therapeuten** weitergebildet worden. Ein Grossteil dieser Therapeuten** wendet die Kenntnisse der klinischer PNI in eigenen Praxen an. Die Erfahrungen und das Wissen dieser Therapeuten**, der Dozenten für klinische PNI und eine erheblich große Zahl an neuen Untersuchungen bilden die Grundlage für dieses Curriculum. Es basiert auf aktuellen Entwicklungen in den Fachgebieten Psychologie, Neurologie, Endokrinologie, Soziologie, Immunologie und der Interaktion zwischen diesen Systemen. Sowohl genetische als auch epigenetische Einflüsse bestimmen zu einem großen Teil die Funktion der erwähnten Systeme und ihre Interaktionen. Umgebungsfaktoren wie Nahrung, Bewegung und Milieueinflüsse bestimmen die endgültige Funktion von Genen innerhalb ihres epigenetischen Mileus. Die Gesamtheit aller systemischen Interaktionen zwischen Genen, epigenetischen Faktoren sowie der Umgebung bestimmen das Verhalten, den Gesundheitszustand sowie die Wahrscheinlichkeit gesund zu bleiben oder krank zu werden. Verhalten, Gesundheit und Krankheit sind wiederum durch die Tatsache, dass unser Verhalten sowohl Ursache als auch Wirkung gestörter Mechanismen darstellt miteinander verbunden. Diese Mechanismen können durch u.a. Kommunikationsstörungen zwischen genetischen und epigenetischen Faktoren sowie Systemen wie Endokrinum und Immunsystem gestört werden.

Nahrung in allen Formen gemeinsam mit Bewegung, psychosozialen Interventionen und, da wo notwendig Allotherapie bilden die Therapiesäulen** innerhalb der klinischen PNI. Der Einsatz von Stresstests, eine optimale Anamnese und valide Zusatzuntersuchungen bilden die Grundlage, welche je nach zuvor erworbener beruflicher Qualifikation eine Diagnosestellung** ergänzen kann. Klinische PNI ist aber ebenso eine komplexe Wissenschaft und erfordert einen nuancierten Umgang mit der Materie. Die Kursteilnehmer lernen in diesem Zusammenhang vor allem die Grenzen ihres therapeutischen Handelns** und Könnens. Das Ergebnis soll ein Umgang mit Gesundheit und Krankheit des Menschen sein, der sowohl für den Therapeuten** als auch den Klienten als höchstmöglich zufriedenstellend dargestellt werden kann.

3.2.1 Zulassung

Klinische PNI richtet sich als Weiterbildung an Personen, die in Gesundheitsberufen ausgebildet sind: Ärzte, Psychologen, Heilpraktiker, Physiotherapeuten, Gesundheitswissenschaftler, Ernährungsfachleute, Bewegungswissenschaftler; durch die Weiterbildung in klinischer PNI besteht die Möglichkeit, dass diese Disziplinen hervorragend zusammenarbeiten. Weitere Berufsgruppen unterliegen einer einzelnen Überprüfung. Jede Berufsgruppe setzt die auf den gesetzlichen Grundlage beruhenden Kompetenzen** um. Das integrale Konzept bietet hier einen entscheidenden Vorteil; die Nutzung der Fähigkeiten von Kollegen garantiert die Behandlung** bzw. Beratung des Patienten/Klienten in seiner Gesamtheit.

3.2.2 Hauptziel

Klinisch geschulte *Therapeuten*** bzw. Berater mit der Fähigkeit Patienten bzw. Klienten mit einfach sowie komplex gestörten Wirkungsmechanismen mit Hilfe valider und zuverlässiger Messinstrumente / Interventionen auf dem Gebiet der klinischen Psycho-Neuro-Immunologie diagnostizieren**, behandeln** bzw. beraten zu können.

3.2.3 Teilziele

Die Therapeuten** bzw. Berater sollen:

- mit Hilfe der Messinstrumente, die sie während des Lehrgangs gelernt haben eine fundierte Diagnose** bzw. ein Beratungskonzept aufstellen können
- am Ende des Lehrgangs ihre gesetzlichen Behandlungs-/Beratungsmöglichkeiten präzise kennen und einschätzen können
- am Ende des Lehrgangs ihre persönlichen therapeutischen Grenzen** im Hinblick auf die fachliche Qualifikation einschätzen können
- in der Lage sein, Patienten eine integrale Behandlung** bzw. Beratung mittels Nahrung, Bewegung, Phytotherapie und klinischer Neuropsychologie anzubieten. Die Interventionen dieser Behandlung sollen Einfluss auf die gestörten Wirkungsmechanismen zwischen den unterschiedlichen der PNI zugerechneten Systemen ausüben

3.2.4 Konzept

3.2.4.1 Lehrgangsdauer

36 Lehrgangstage in 6 Blöcken à 6 Tagen

Die Unterrichtstage sind aufgeteilt in zwei Teile mit jeweils 4 Unterrichtsstunden

Erster Teil 09:00 – 12:30 Uhr

Mittagspause 12:30 – 13:30 Uhr

Zweiter Teil 13:30 – 16:00 Uhr

Bei Bedarf ab 16:30 Uhr Fallbesprechung

3.2.4.2 Einteilung der Wochen

Woche 1 Wochenphilosophie: Konzepte von Gesundheit und Krankheit

- Tag 1 Einführung in klinischer PNI, Evolutionslehre, „Warum Primaten zu Menschen wurden“ I
 Tag 2 Einführung in klinischer PNI, Evolutionslehre, „Warum Primaten zu Menschen wurden“ II
 Tag 3 Einführung in klinischer PNI, Evolutionslehre, „Warum Primaten zu Menschen wurden“ III
 Tag 4 Allostatistische Systeme
 - Homöostatische Kapazität,
 - Hypoxy-stress-reaction
 - It's all about ATP
 Tag 5 Adaptogene Kapazität
 - Die HPA-Achse
 - Der Sympathikus
 - Interaktionen zwischen den beiden Systemen
 - Stresstoleranz
 - Die HPG-Achse
 - Die HPT-Achse
 Tag 6 Epigenetische Programmierung
 - Einführung
 - Externe und interne Einflußfaktoren

Woche 2 Wochenphilosophie: Psychologie in der klinischen PNI. Der Kommunikationsprozess, die Anamnese, Meta-Emotionen, hypnotischer Sprachgebrauch, neurologische Lernmodelle

- Tag 7 Die Kunst der Kommunikation
 - Gesprächstechniken
 - Effektive und nicht effektive Strategien
 - Die Veränderung des Krankheitsgefühls
 Tag 8 Das linguistische Metamodell und hypnotischer Sprachgebrauch
 Tag 9 Die Anamnese
 - Allgemeine Anamnese
 - Spezifische Anamnese
 Tag 10 Anamnese und Diagnostik** in Theorie und Praxis
 Tag 11 Klinische Diagnostik** in der klinischen PNI
 - Laboruntersuchung
 - Validität
 - Zuverlässigkeit
 - Der Mehrwert zusätzlicher Untersuchungen
 Tag 12 Ausgewählte Testverfahren und Testinterpretation
 - Blutuntersuchung (Top 20)

Woche 3 Wochenphilosophie: Die Interaktion zwischen Stress, Nahrung, Bewegung und die Funktion des Immunsystems. Die Beeinflussung von Wirkungsmechanismen bei immunologischen Krankheitsbildern wie z.B. RA, Psoriasis und Colitis ulcerosa

- Tag 13 Das Immunsystem in der klinischen PNI
 - Das angeborene Immunsystem
 - Das adaptive Immunsystem
 - CMIS
 - Das T-Regulationssystem in der klinischen PNI
 - Funktion
 - Störungen
 Tag 14 Allergien und weitere immunologische Krankheitsbilder
 - Histamin, PAF, Prostaglandine, Leukotriene, IgE
 Tag 15 Autoimmunerkrankungen
 - Erkrankungen bei Männern

- Erkrankungen bei Frauen
 - Therapie (Nahrung, Bewegung, Orthomolekulare Interventionen, Phytotherapie, Sonstige)**
- Tag 16 Nahrung und Bewegung in der klinischen PNI
- Vom Paleo- zum aktuellen Konzept
 - Bewegung in der Evolution des Menschen
 - Die Interaktion zwischen Nahrung und Bewegung
- Tag 17 Immunsystem und körperliche Belastung
- Der Einfluss von Bewegung auf den Gesamtorganismus
- Tag 18 Effekte von Bewegung auf den menschlichen Organismus
- Immunologische, neurologische, endokrinologische und epigenetische Effekte
 - Ausgewählte Aspekte der Leistungsphysiologie für Prävention, Therapie**, Sport
- Woche 4 Wochenphilosophie : Resoleomics, Bindegewebe und Schmerzkonzepte in der klinischen PNI. Die Beeinflussung von Wirkungsmechanismen bei Schmerzsyndromen durch Induktion von Resoleomics*
- Tag 19 Resoleomics
- Resoleomics innerhalb der Wundheilung
 - Nahrung
 - Mikronutrienten
 - Die Wundheilungsphasen
- Tag 20 Bindegewebe
- Physiologie
 - Aufbau
 - Funktion
- Bindegewebserkrankungen
- Sehnen- und Muskelläsionen
 - Ligament-/synoviale Erkrankungen
 - Knochen- / Knorpelerkrankungen
 - Fallbesprechung
- Tag 21 Schmerzkonzepte in der klinischen PNI
- Afferenzen und Efferenzen
 - Die "Neuromatrix of pain"
 - Nozizeptiver Schmerz (NMDA-Rezeptor, AMDA-Rezeptor, Gliazellen)
- Tag 22 Persönlichkeit und Schmerzempfindlichkeit
- Serotoninpersönlichkeit
 - Dopamin-/Endorphinpersönlichkeit
 - Glutamat-/GABA-Persönlichkeit
 - weitere Persönlichkeiten
- Chronischer Schmerz
- Differentialdiagnostische Aspekte** (Nozizeptiv, Neurogen, Neuralspur)
- Tag 23 Arthrose und Osteoporose
- Diagnostik**
 - Stress und Ätiologie
 - Therapie**
- Fibromyalgie, Chronic fatigue syndrome, Myalgic encephalitis, Posttraumatic stress-syndrome
- Diagnostik**
 - Ätiologie
 - Therapie**
 - Fallbesprechung
- Tag 24 Chronisch tiefer Rückenschmerz; Chronischer Nackenschmerz, whiplash
- Differentialdiagnose**
 - Ätiologie
 - Therapie**
 - Paradoxe Schmerzbehandlung**
- Entzündungserkrankungen und Schmerz
- Resoleomics in der Praxis
 - Nahrung, Bewegung und Phytotherapie

- Woche 5 Wochenphilosophie: Stress, Nahrung, Bewegung, Toxine und die drei Killer-Diseases Krebs, Herz-Kreislaufkrankungen und Übergewicht. Eine klinisch psychoneuroimmunologische Betrachtung*
- Tag 25 Stress, exzessiver Nahrungskonsum, Trägheit und die drei Killer-Diseases
 - Die Hirn-Organ Achsen (Hirn-Pankreas-Hirn, Hirn-Magen-Hirn, Hirn-Leber-Hirn)
 Essstörungen
 - Mahlzeitgröße
 - Mahlzeitfrequenz
 - Anorexia/Bulimie
- Tag 26 Das metabolische Syndrom in der klinischen PNI
 - Diagnose**
 - Beeinflussung der Wirkungsmechanismen bei Übergewicht
 - Nahrung als Medizin**
 - Rezepte
 - Planung
 - Nahrung als Medizin** bei den drei Killer-Diseases
- Tag 27 Herz-Kreislaufkrankungen in der klinischen PNI
 - Die Hirn-Herz-Hirn Achse
 - Funktion und Funktionsstörungen
 Hypertonie, Arteriosklerose
 - Essentielle Hypertonie
 - Nierenstörungen
 - Leberstörungen
 - Pathologische Hypertonie
 - Psychosozialer Stress
 - Nahrung, Bewegung
 - Arteriosklerose
 - Entstehungsmechanismen
 - Fallbesprechung
- Tag 28 Die drei Killer-Diseases; verschiedene Zeichen derselben Störung
 - Pathologische Proliferation
 - Homocystein
 - Intoxikation
 Detoxifikation in der klinischen PNI
 - Zellulär
 - Leber
 - Fallbesprechung
- Tag 29 Alterungsprozesse und die drei Killer-Diseases
 - Alterungssystem 1 - 5
 Alterungsprozesse und die drei Killer-Diseases
 - Alterungssystem 6 - 10
- Tag 30 Der ältere Mensch in der klinischen PNI
 - Spezifische Kennzeichen
 - Verdauungskanal
 - Endokrinologische Veränderungen
 - Nahrung
 - Bewegung
 Der ältere Mensch in der klinischen PNI Praxis
 - Fallbesprechung
- Woche 6 Wochenphilosophie: Neuroendokrinologie und Neuropsychologie in der klinischen PNI. Das Kind und seine/ihre Probleme. Integration.*
- Tag 31 Neuropsychologie in der klinischen PNI
 - Anatomie der Hirnfunktionen
 - Das "Enteric Nervous System"
 Klinische Anwendung der Neuropsychologie – natürliche Psychiatrie**
 - Depression (Neurotransmitter, Fakehormone)
 - Schizophrenie

- Andere Erkrankungen
 - Tag 32 Klinische Anwendung der Neuropsychologie – natürliche Psychiatrie**
 - Das “third motor system”
 - Selbstvertrauen und endogene Motivation
 - Fortsetzung Neuro-Endokrinologie in der klinischen PNI
 - Die HPGonaden-Achse
 - Die HPThyroid-Achse
 - Tag 33 Klinische Anwendung von Neuroendokrinologie – natürliche Endokrinologie
 - Menstruationsstörungen
 - Unfruchtbarkeit
 - PCOS
 - Klinische Anwendung von Neuroendokrinologie – natürliche Endokrinologie
 - Hypertrophie der Sexualorgane
 - Schilddrüsenerkrankungen
 - Tag 34 Das Kind in der klinischen PNI
 - Insemination
 - Schwangerschaft
 - Stillzeit
 - Wachstum
 - Spezifische Erkrankungen beim Kind
 - Wachstumsstörungen
 - ADHD
 - Autismus
 - Fallbesprechung
 - Tag 35 Integration PNESI
 - Tag 36 Klinische Anwendung**
 - Fallbesprechung
 - Abschluss
 - Fallbesprechung
 - Lücken, Fragen, Zweifel und Anmerkungen
-

3.3 Akkreditierung

Die Weiterbildung in klinischer Psycho-Neuro-Immunologie stellt eine der möglichen Voraussetzungen für die Teilnahme am Masterstudium in clinical Psycho-Neuro-Immunology an der Universität in Girona (E) bzw. Graz (AU) dar. Sie wird durch die Europäische Gesellschaft für klinische Psycho-Neuro-Immunologie (kPNI / D), die Academia Europea de Psico-Neuro-Immunologia (AEP / E) sowie die Maatschappij voor de bevordering van Orthomoleculaire Geneeskunde (MBOG / NL) anerkannt.



4 Master of Science in clinical PNI

Das Masterstudium in clinical Psychoneuroimmunology kann an der Universität Graz / Österreich absolviert werden. Dieses Studium umfasst 120 european credits (ECTS) aufgeteilt in mindestens 360 SWS vor Ort (Graz) zzgl. Heimstudium.

Zulassungsvoraussetzungen:

- ein Studium im Bereich Gesundheitswissenschaften (ggf. Einzelfallentscheidung) oder eine Ausbildung in Physiotherapie
- regelmässige und erfolgreiche Teilnahme am PNI-Modul 1 bzw. Ersatzqualifikation
- regelmässige und erfolgreiche Teilnahme am PNI-Modul 2 bzw. Ersatzqualifikation

Den Abschluss dieses Studiums bildet der Titel "Master of Science in Clinical Psychoneuroimmunology".

Die PNI-Weiterbildung (Modul 1 und 2) wird durch die Konvalidierungskommission des Masterstudiengangs anerkannt. Das bedeutet, dass dadurch eine Anzahl european credits (maximal 20) zur Verkürzung des Studiums anerkannt werden kann. In Anlehnung an das Bologna-Protokoll von 1999 besteht weiterhin die Möglichkeit ECTS über die fachliche Qualifikation (Studium bzw. Ausbildung, z.B. 16 ECTS für die Ausbildung zum/r Physiotherapeuten/in) zu erwerben.

Nach Absolvieren des Masterstudiums besteht in Anlehnung an die jeweils gültige Promotionsordnung die Möglichkeit durch Verfassen einer Dissertation einen Dokortitel in klinischer Psycho-Neuro-Immunologie zu erwerben. Der Master schützt den Titel "clinical Psycho-Neuro-Immunologist" weltweit.

Die Veranstaltungen des Gesamtstudiums finden in 10 Blöcken à 5 Tagen statt. Jeder Tag besteht aus 10 Unterrichtseinheiten.

Kontakt Universität Graz (A)

www.uniforlife.at

5 Lehrer/Referenten

Leo Pruiboom (Klinische Psycho-Neuro-Immunologie)

Direktor des Masterstudienganges „Clinical Psycho-Neuro-Immunology“ der Universität Girona (E)
Psycho-Neuro-Immunologe
Physiotherapeut / Sportphysiotherapeut
Orthomolekulartherapeut

Prof. Dr. Thomas Bauernhofer (Klinische Psycho-Neuro-Immunologie)

Facharzt für Innere Medizin und Hämato-Onkologie
Dozent im Masterstudiengang clinical Psychoneuroimmunology

Prof. Dr. Frits Muskiet (Klinische Psycho-Neuro-Immunologie)

Professor für Pathologie und klinische Chemie der Universität Groningen
Dozent im Masterstudiengang clinical Psychoneuroimmunology

Tom Fox (Ernährung Basiskurs, -Aufbaukurs, klinische Psycho-Neuro-Immunologie)

Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie
MSc in clinical Psycho-Neuro-Immunology i.A.
Sportwissenschaftler
Heilpraktiker

Miriam Fühler (Klinische Psycho-Neuro-Immunologie)

Therapeutin für klinische Psycho-Neuro-Immunologie
Diplom-Psychologin

Dr. Markus Stark (Klinische Psycho-Neuro-Immunologie)

Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie
MSc in clinical Psycho-Neuro-Immunology i.A.
Sportwissenschaftler

Sebastian Schwarz (Klinische Psycho-Neuro-Immunologie)

Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie
MSc in clinical Psycho-Neuro-Immunology i.A.
Physiotherapeut

Jens Freese (Klinische Psycho-Neuro-Immunologie)

Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie
MSc in clinical Psycho-Neuro-Immunology i.A.
Sportwissenschaftler

6 Termine

6.1 Termine 2012

6.1.1 Ernährung Basiskurs

Frankfurt (D):	ENB12-FRA-12	Sonntag,	15.01.12 bis Dienstag,	17.01.12
Faak am See (A):	ENB12-KLA-11	Montag,	04.06.12 bis Donnerstag,	07.06.12
München (D):	ENB12-MÜ-17	Freitag,	31.08.12 bis Sonntag,	02.09.12
Salzburg (A):	ENB12-AU-15	Sonntag,	09.09.12 bis Dienstag,	11.09.12
Bochum (D):	ENB12-BO-16	Freitag,	05.10.12 bis Sonntag,	07.10.12

6.1.2 Ernährung Aufbaukurs

Frankfurt (D):	ENA12-FRA	Mittwoch,	25.01.12 bis Sonntag,	29.01.12
München (D):	ENA12-MÜ	Mittwoch,	07.11.12 bis Sonntag,	11.11.12

6.2.3 Klinische Psycho-Neuro-Immunologie in Burghausen (D)

(Modul 1 und 2 finden parallel statt!)

PNI12-1 und PNI12-2

1. / 4. Woche:	Dienstag, 14.02.12 bis Sonntag, 19.02.12
2. / 5. Woche:	Dienstag, 17.04.12 bis Sonntag, 22.04.12
3. / 6. Woche:	Dienstag, 16.10.12 bis Sonntag, 21.10.12

7 Lehrgangsgebühren

7.1 Lehrgangsgebühren 2012

7.1.1	Ernährung Basiskurs	345,00 €	(enthalten sind 3-Tage Seminar von 09:00 – 18:30 bzw. 16:30 Uhr inkl. Seminarunterlagen und Lehrgangsbescheinigung)
7.1.2	Ernährung Aufbaukurs	585,00 €	(enthalten sind 5-Tage Seminar von 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Seminarunterlagen und Zertifikat. Aktive und ehemalige Teilnehmer unserer Weiterbildungsmaßnahme zum Sportphysiotherapeuten bekommen eine Ermäßigung von 10% auf die ausgeschriebene Kursgebühr)
7.1.3	Klinische Psycho-Neuro-Immunologie		
	<i>(je Modul)</i>	2390,00 €	(18 Tage Unterricht, Unterlagen und Zertifikat)
7.1.4	Prüfung PNI Modul 1	100,00 € 105,00 € *	Schriftliche Prüfung
7.1.5	Prüfung PNI Modul 2	150,00 € 160,00 € *	Mündlich-praktische Prüfung

(*2013)

7.1.5.1.1.1.1.1 Termine Master in clinical Psycho-Neuro-Immunology

7.2 Master of Science in cPNI an der Universität Graz / Österreich

Nächste Termine:

Voraussichtlich Anfang 2013

Kontakt Universität Graz (A)

www.uniforlife.at

Anmeldungen

Ab sofort bei der spt-education, Andreas-Schlüter-Str. 15, D-53639 Königswinter, Fax: 0049-2223-278827. Bitte als Kurssicherungsgebühr einen Scheck über 50,- € beilegen oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Köln, Kto.-Nr. 801 76 75, BLZ 370 502 99 überweisen (Stichwort: Ernährung Basiskurs + Lehrgangsnummer oder Ernährung Aufbaukurs + Lehrgangsnummer oder PNI + Lehrgangsnummer). Für Überweisungen aus dem Ausland benutzen sie bitte unsere IBAN: DE96 3705 0299 0008 0176 75 und die BIC/SWIFT Nr.: COKSDE33. Die Kurssicherungsgebühr wird auf die Seminargebühr angerechnet. Die Aufnahme in die Teilnehmerliste erfolgt mit Eingang der Kurssicherungsgebühr. **Stornierungskosten:** Siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen -AGB!

8 ... und noch etwas zu den Lehrgangsorten

Salzburg (A)

Das Universitäts- und Landessportzentrum Hallein/Rif (ULSZ) liegt wunderschön in einem Naturschutzgebiet im Süden Salzburgs. Das ULSZ hat alles, was das Herz begehrt und ist daher oft ausgebucht. Aber einfach topp und der perfekte Ort für den Unterricht.

Für Salzburg können wir einige günstige Pensionen und Gasthöfe empfehlen.

Frankfurt a.M. (D)

In Frankfurt a. M. bieten uns die Sportschule des LSB Hessen und das Sportinstitut der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt a. M. beste Unterrichtsmöglichkeiten. Sowohl die Sportschule als auch das Institut für Sportwissenschaften haben alles, was das Herz begehrt und bieten den Lehrgangsteilnehmern auch außerhalb der Lehrgangszeiten beste Möglichkeiten, sich auf vielfältige Art sportlich zu betätigen. Kurz: Lernen und Spass ergänzen sich bestens. Hier können wir ggf. Unterkünfte in der Sportschule reservieren oder eben auch eine Empfehlung mit Pensionen und Hotels zusenden.

München-Oberhaching (D)

Die Sportschule Oberhaching im Münchner Süden wurde 1994 als „Modernste Sportschule Europas“ eröffnet. Ob sie dies bis heute geblieben ist, können wir nicht sagen. Aber sie bietet neben perfekt eingerichteten Seminarräumen eine Vielzahl an modernen Sporthallen und Sportplätzen. Auch hier fühlen sich Referenten und Lehrgangsteilnehmer spontan wohl. Insbesondere die vielen Möglichkeiten für den praktischen Unterricht und Sport nach dem Unterricht machen die Sportschule in Oberhaching zum idealen Unterrichtsort.

Hier können sie je nach Kapazitäten der Sportschule auch Übernachtungen buchen oder erhalten von uns eine Liste mit Pensionen, Gasthöfen und Hotels in der näheren Umgebung.

Bochum (D)

Der Olympiastützpunkt Westfalen mit seiner Außenstelle in Bochum Wattenscheid ist einer unser bewährtesten Lehrgangsorte. Leichtathleten und die Nationalmannschaft Gruppe der Rhythmischen Sportgymnastik sind hier in erster Linie zu Hause. Ein Arbeitsstützpunkt, an dem richtig trainiert wird. Dadurch erleben unsere Teilnehmer oft hautnah, wie es im Spitzensport zu gehen kann. Mit dem neuen Haus der Athleten ist hier ein modernes Internat entstanden, welches auch unseren Teilnehmern als Übernachtungsmöglichkeit Zimmer anbietet.

Klagenfurt / Faak am See (A)

In Faak am See finden unsere Lehrgänge im dortigen Bundessportheim statt. Viele Besucher halten Faak am See für das schönste Bundessportheim in Österreich. Für uns bedeutet Faak arbeiten in einer wunderschönen Landschaft direkt am See und unter besten Rahmenbedingungen. Sowohl für die Theorie als auch für die Praxis ist das Bundessportheim bestens ausgerüstet. Und Übernachtungen mit Vollpension sind zu einem erschwinglichen Preis zu erhalten. Ausprobieren!

Burghausen (D)

In Burghausen finden die Lehrgänge in der Geschäftsstelle des spt-Kooperationspartners Europäische Gesellschaft für klinische Psycho-Neuro-Immunologie statt. Die Seminarräume liegen im Zentrum der Stadt. Übernachtungsmöglichkeiten wie Hotels und Pensionen finden sich in unmittelbarer Nähe.

9 Kontakt

spt-education
Andreas-Schlüter-Strasse 15
D-53639 Königswinter
Telefon 02223-27880
Telefax 02223-278827
Email info@spt-education.de
www.spt-education.de

Bürozeiten Montags bis Donnerstags von 8:30:00 – 12:30 Uhr



An die
spt-education
Andreas-Schlüter-Strasse 15

D-53639 Königswinter

Oder **Fix per Fax** an (aus Deutschland) **02223-2788-27**
(aus dem Ausland) **0049-2223-2788-27**

Verbindliche

Anmeldung

zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
(Bitte sorgfältig und in Druckbuchstaben ausfüllen. Danke!)

Lehrgangstitel: _____ Lehrgangs ID.-Nr.: _____
(Beispiel: Sportphysiotherapie) (Beispiel: BO-14)

Lehrgangsort: _____ von: _____ bis: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Geb.-Datum: _____

Wohnort:(_____) _____

Telefon (privat): _____ (berufl.): _____

Email: _____ @ _____

Berufsbezeichnung: _____

Zusatzqualifikationen: _____

Schwerpunkt Sportarten: _____

Erfahrung im Sport als:

Aktiver Trainer Betreuer interessierter Zuschauer

Für die oben genannte Veranstaltung melde ich mich **verbindlich** an. Die umseitig abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Paßbild ist beigelegt bzw. wird nachgesendet!

Kopie der Berufsurkunde ist beigelegt (leider unverzichtbar für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung, wenn Sie sich zum ersten Mal bei der spt-education anmelden! Bitte um Verständnis)

Ich bin mit der Weitergabe meiner Adressdaten an andere Lehrgangsteilnehmer zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften, etc. einverstanden (bei nicht zutreffen bitte streichen!)

Ort/Datum

Unterschrift

Internet: www.spt-education.de

Email: info@spt-education.de

Tel.: 0049-2223-2788-0

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der spt-education

Grundsätzliches

Die spt-education bemüht sich immer, für Ihre Fort- und Weiterbildungen nur die anerkannt besten Referenten zu den verschiedenen Themenkreisen zu verpflichten und darüber hinaus die Weiterbildungsmaßnahmen in harmonischer Atmosphäre und unter optimalen Rahmenbedingungen durchzuführen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist von der spt-education, aber auch von den Teilnehmern und Vertragspartnern die Beachtung und Einhaltung einiger weniger, jedoch grundsätzlicher Geschäftsbedingungen zu erwarten, die in unseren Lehrgangsinformationen und den Anmeldeformularen zur Kenntnis abgedruckt sind und die durch die verbindliche Anmeldung von den Teilnehmern/Vertragspartnern als verbindlich anerkannt werden.

Anmeldung

Anmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich und unterschrieben per Post oder per Fax erfolgen. Telefonische Anfragen oder Reservierungen gelten auf keinen Fall als Anmeldung. Schriftliche Anmeldungen sind verbindlich, auch dann wenn die Kurssicherungsgebühr noch nicht einbezahlt wurde.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Es erfolgt immer eine schriftliche Anmeldebestätigung durch die spt-education. Mit der Anmeldebestätigung kommt das Vertragsverhältnis zustande.

Gebühren und Zahlungsfristen

Eine Kurssicherungsgebühr in Höhe von 50,00 € wird mit der Anmeldung fällig. Geht die Kurssicherungsgebühr nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach dem Datum, unter dem die Anmeldebestätigung erteilt wurde, auf unser Konto ein, kann die spt-education vom Vertrag zurücktreten und den Lehrgangsstplatz anderweitig vergeben.

Für die weiteren Zahlungsfristen unterscheiden wir zwischen einteiligen und mehrteiligen Lehrgängen. Bei einteiligen Lehrgängen ist die Lehrgangsgebühr spätestens 4 Wochen vor dem 1. Tag des jeweiligen Lehrgangs fällig. Bei mehrteiligen Lehrgängen kann eine Ratenzahlung vereinbart werden. Hierzu wird ein getrennter Ausbildungsvertrag geschlossen, der die Ratenzahlung regelt. Die Lehngangsraten werden 4 Wochen vor dem jeweiligen Lehrgangsteil fällig.

Bei Kollegen, die sich für das Lastschriftverfahren entschieden haben, werden die Gebühren 2 Wochen vor Beginn des jeweiligen Lehrgangs- bzw. Lehrgangsblocks vom jeweiligen Konto abgebucht.

Kollegen, die sich innerhalb von 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn anmelden, haben die Lehrgangsgebühren bzw. die 1. Lehngangsrate sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu begleichen. Nur bei Einhaltung dieser Frist kann die Gebühr rechtzeitig gebucht und die entsprechenden Bescheinigungen können mit Lehrgangsende bzw. am Ende des jeweiligen Lehrgangsteils ausgehändigt werden. Es gilt zu beachten, dass es immer einige Tage dauern kann, bis die Überweisung auf dem Konto der spt-education gutgeschrieben ist.

Rücktritt/Abmeldung

Lehrgänge können nur als geschlossene Einheit belegt werden. Über Einzelfälle oder Ausnahmen entscheidet allein die spt-education. Sollten aus irgendwelchen Gründen bis vier Wochen (28 Tage) vor Lehrgangsbeginn (bei mehrteiligen Lehrgängen vor Beginn des 1. Teils) schriftliche Absagen erfolgen (Datum des Poststempels), werden eventuell bereits eingezahlte Lehrgangsgebühren aus Kulanzgründen abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 € zurückerstattet. Erfolgt die Abmeldung innerhalb der Frist von vier Wochen vor Lehrgangsbeginn (bei mehrteiligen Lehrgängen vor Beginn des 1. Teils) werden bereits eingezahlte Lehrgangsgebühren (abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 €) dann zurückerstattet, wenn ein entsprechend qualifizierten Ersatzteilnehmer gestellt wird. Die spt-education wird ihrerseits ebenfalls versuchen, einen solchen Ersatzteilnehmer zu finden. Sollte kein Ersatzteilnehmer gestellt oder gefunden werden können, müssen die Lehrgangsgebühren in voller Höhe aufgrund der entstehenden Kosten einbehalten bzw. geltend gemacht werden. Die einbehaltene Lehrgangsgebühr kann auf dem Kulanzweg auf eine spätere Lehrgangsteilnahme (auch in einem anderen Lehrgang) angerechnet werden.

Bei mehrteiligen Lehrgängen regelt ein Ausbildungsvertrag die mögliche Ratenzahlung. Dieser kann nur bei Lehrgängen, die länger als ein Jahr dauern, erstmals nach 12 Monaten, beginnend mit dem ersten Tag des ersten Lehrgangsblocks gekündigt werden. Anschließend besteht ein Kündigungsrecht zum jeweils nächsten Lehrgangsteil mit einer Frist von 4 Wochen (28 Tagen) vor dem 1. Tag des nächsten Lehrgangsteils. Weitere Kündigungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Versäumte Unterrichtseinheiten (durch Krankheit etc.) können aus Kulanzgründen – auf Wunsch und nach Rücksprache ggf. zu einem späteren Zeitpunkt und auch an einem anderen Lehrgangsorten – nachgeholt werden.

Stets gilt: Ein Rechtsanspruch auf die vorgenannten Kulanzleistungen besteht nicht. Über Härtefälle entscheidet die spt-education bzw. deren Geschäftsführung.

Änderungen und Stornierungen

Änderungen der ausgeschriebenen Veranstaltungen, Termine und Stundenpläne behält sich die spt-education ausdrücklich vor. Dies gilt auch bei einer kurzfristigen Verhinderung des Lehrgangsleiters bzw. eines Referenten. In diesem Fall wird sich die spt-education um einen gleichwertigen Ersatz bemühen. Kann dies nicht gewährleistet werden, wird der Lehrgangstermin auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl kann eine Veranstaltung ersatzlos gestrichen oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Geleistete Zahlungen (ggf. Kurssicherungsgebühren bzw. Lehrgangsgebühren) der Teilnehmer werden dann vollständig und umgehend erstattet. Weitere Ansprüche gegenüber der spt-education können nicht geltend gemacht werden.

Die Teilnehmer werden im Falle von Terminabsagen rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

Urheberrechte

Die Teilnehmer werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Urheberrechte an den Seminarunterlagen (Skripten, Kopien, etc.) bei der spt-education bzw. dem jeweiligen Autor und Verfasser der Unterlagen bleiben.

Königswinter, am 02. Januar 2008
gez. Hans-Josef Haas

Internet: www.spt-education.de

Email: info@spt-education.de

Tel.: 0049-2223-2788-0